**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 88 (1962)
**Heft:** 3

**Illustration:** "Der Vorarbeiter wird es uns nicht glauben!"
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

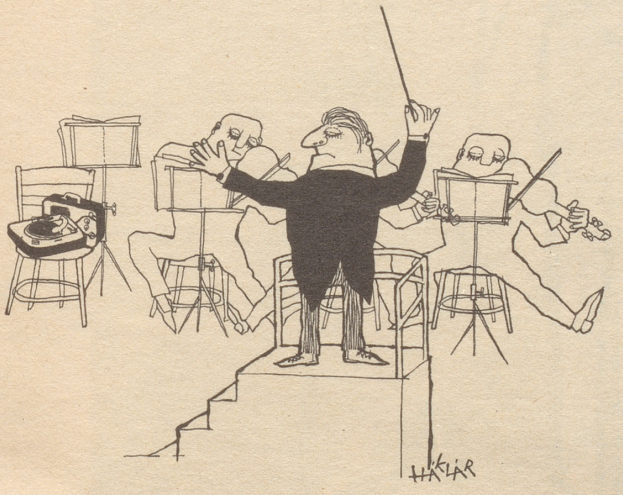
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

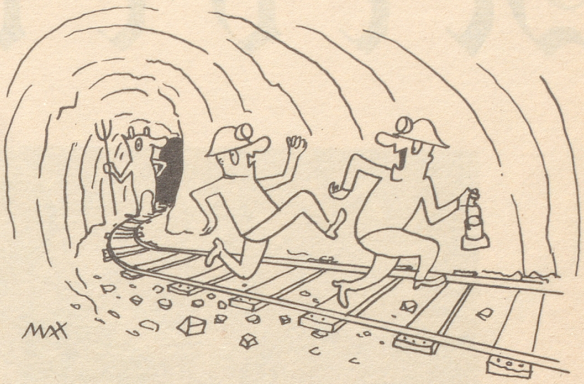
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Vorzeit*

«Du kommst mit dem Pfeil dem Bogen? Gut, dann werde ich die Versuche mit meiner Superwaffe auch wieder aufnehmen.»



Ein Geiger ist unpäßlich



«Der Vorarbeiter wird es uns nicht glauben!»

«Er sagt, eine Armbanduhr wäre ihm lieber!»

## HAPPY END

Der Setzer der sowjetzonalen Zeitung ‹Tribüne› war seiner Zeit um Jahre voraus. Am 6. März 1953 änderte er im Nekrolog eines Redaktors ein einziges Wort und setzte: «Mit dem großen J. W. Stalin ist der überragende Kämpfer für die Erhaltung und Festigung des *Krieges* in der Welt dahingegangen.» Ehe die entsetzten Zeitungsleute den Fehler bemerkt hatten, war ein Teil der Ausgabe bereits ausgeliefert und der Setzer im Westen. Wenn er Lust verspürt, kann er jetzt wieder zurück.

▪

Das achtzehn Tonnen schwere Stalindenkmal am Prager Moldau-Ufer soll nun auch abgetragen werden. Ein Nachfahre Schwejks schrieb an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei und schlug vor, das Monument nur zu modernisieren. Man sollte die Figuren um den Georgier köpfen und die Gruppe «Denkmal der Opfer Stalins» nennen.

▪

In Ostdeutschland erzählt man sich, daß ein Besucher in Ulbrichts Büro ein merkwürdiges Telefon auf dem Schreibtisch sah: einen Apparat mit Hörer, aber ohne Sprechmuschel. Ulbricht erklärte: «Das ist die direkte Verbindung mit dem Kreml!»

Ein guter Freund Ihrer Gesundheit:
HENNIEZ LITHINÉE
Mineralquelle Eglisau AG